

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **74 (1956)**

Heft 28

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen — Parait tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 28 Bern, Freitag 3. Februar 1956

74. Jahrgang — 74^e année

Berne, vendredi 3 février 1956 N° 28

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 216 00
 Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.00, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.—, Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Inserionsstarit: 22 Rp. die einseitige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 216 00
 En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an. — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas S.A. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm. ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle „La Vie économique“: 10 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.
 Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.
 Iborag AG. in Liq., Zürich.
 Kraftloserklärung einer Ausweis Karte für Handelsreisende.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Bundesrepublik Deutschland: Konjunkturpolitische Zollsenkung.
 Tariffa doganale d'esportazione (comunicato, decreto del Consiglio federale e ordinanza N° 8 del Dipartimento federale dell'economia pubblica).
 Der Fremdenverkehr im Sommer 1955 (Auszug aus der «Volkswirtschaft» Nr. 1). — Le mouvement touristique en été 1955 (extrait de la «Vie économique» N° 1).
 France: Importation de poires originaires et en provenance de Suisse.
 France: Réglementation de l'exportation de produits d'exploitation forestière et de scierie à destination de la Suisse.
 Devisenkurse für den gebundenen Zahlungsverkehr mit dem Ausland (Liste Nr. 225).
 Couvertures 1955 et classeurs pour la «Vie économique».

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es wird vermisst: Namens-Sparheft Nr. 16239, lautend auf Ruf August, 1871, Landwirt, von und in Oberhof, als Gläubiger und die Aargauische Hypothekenbank, Filiale Frick, als Schuldnerin.

Der Inhaber dieses Titels wird aufgefordert, ihn innert Halbjahresfrist, vom erstmaligen Erscheinen der Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, d. h. bis 3. August 1956, dem Bezirksgericht Laufenburg vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen würde.

Laufenburg, den 26. Januar 1956.

(101^a)

Bezirksgericht.

Es werden vermisst:

1. Sparheft Nr. 69770 der Luzerner Kantonalbank, Luzern, lautend auf Frau Josefine Gilli, gesch. Deragisch, geb. 6. Januar 1920, von Tavetsch, Schibiweg 12, Luzern, mit einem Saldo von Fr. 1421.81 per 7. Januar 1955.

2. Inhaber-Sparheft Nr. 23640 der Schweizerischen Volksbank, Luzern, ausgestellt am 9. Mai 1949, haltend per 31. Dezember 1955 Fr. 9 824.90.

Allfällige Inhaber werden aufgefordert, diese Sparhefte innerhalb von 6 Monaten, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, sonst wird die Kraftloserklärung ausgesprochen. (102^a)

Luzern, den 2. Februar 1956.

Amtsgerichtspräsident Luzern-Stadt:
Ronca.

Mit Bewilligung des Obergerichtes des Kantons Zürich wird folgende vermisste Schuldurkunde aufgerufen: Inhaberschuldbrief von Fr. 8900, datiert 26. April 1926, lautend auf Ernst Jordan, geb. 1884, von Urberg, Baden, Polier, wohnhaft gewesen in Hof-Egg (letztbekannter Titelbesitzer: Johannes Vogt, geb. 1880, Landwirt, von Wangen SZ, wohnhaft bei Nussbaumer, im Buchberg, Thal SG), lastend auf den in Hof-Egg gelegenen Grundstücken Grundprotokoll Egg Bd. 6, pg. 215 und 216, Ziff. 1-5, und zwar im 4. Rang auf Ziff. 1 und 2, im 2. Rang auf Ziff. 3 und im 3. Rang auf Ziff. 4 und 5 (heutiger Pfand Eigentümer: Hans Vogt-Steiner, geb. 1913, von Wangen (SZ), Landwirt, wohnhaft im Hausacker, Egg).

Jedermann, der über das Schicksal dieser Urkunde Auskunft geben kann, wird hiemit aufgefordert, der unterzeichneten Gerichtskanzlei binnen Jahresfrist, seit heute, Anzeige zu erstatten. Geht innert Frist eine Meldung nicht ein, so wird die Urkunde kraftlos erklärt. (27^a)

Uster, den 4. Oktober 1955.

Bezirksgerichtskanzlei Uster,
der a.o. Substitut: Dr. Lüchinger.

Die II. Zivilkammer des Obergerichtes des Kantons Zürich hat den Aufbruch der folgenden vermissten Urkunden bewilligt: 30 Inhaberaktien der Prodentina AG, Talstrasse 58, Zürich, Nrn. 191 bis 220, zum Nennwert von je Fr. 1000, datiert 10. August 1943, samt Coupons Nrn. 12 ff. nebst Talon.

Jedermann, der über das Schicksal dieser Urkunden Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen sechs Monaten von heute an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würden die Urkunden als kraftlos erklärt. (45^a)

Zürich, den 28. November 1955.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung,
der Gerichtsschreiber: Dr. Gessner.

Die II. Zivilkammer des Obergerichtes des Kantons Zürich hat den Aufbruch der folgenden vermissten Urkunden bewilligt: 4 Inhaberaktien der Continentale Linoleum-Union Zürich, Bahnhofstrasse 45, zu Fr. 25, Emission 1928/29, Nrn. 13837 bis 13840, je mit den Coupons Nrn. 16 bis 20 nebst Talon.

Jedermann, der über das Schicksal dieser Urkunden Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen sechs Monaten von heute an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würden die Urkunden als kraftlos erklärt. (46^a)

Zürich, den 28. November 1955.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung,
der Gerichtsschreiber: Dr. Gessner.

Kraftloserklärungen — Annulations

Das im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 166 vom 19. Juli 1955, Nr. 168 vom 21. Juli 1955 und Nr. 171 vom 25. Juli 1955 und im Luzerner Kantonsblatt Nr. 30 vom 23. Juli 1955 aufgerufene Sparheft Nr. 56468 der Luzerner Kantonalbank, Luzern, lautend auf Schweizerische Nähmaschinenfabrik Helvetia AG., in Luzern, «Krankengeldkasse», haltend per 23. März 1955 Fr. 2921.51, eröffnet am 11. Juni 1949, wird, weil es innerhalb der anberaumten Frist nicht vorgewiesen worden ist, kraftlos erklärt. (103)

Luzern, den 1. Februar 1956.

Amtsgerichtspräsident Luzern-Stadt:
Ronca.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

30. Januar 1956. Imprägnierungen.
 A. Steiner, in Ostermundigen, Gemeinde Bolligen. Inhaber der Firma ist Albert Steiner, von Ziebach (Bern), in Ostermundigen, Gemeinde Bolligen. Ausführung von Imprägnierungen an Freileitungsstangen. Bernstrasse 67.

30. Januar 1956. Mineralschmieröle usw.
 DUSCOL G.m.b.H., in Spiegel, Gemeinde Köniz, Handel mit und Fabrikation von Mineralschmierölen und -fetten, chemischen und technischen Erzeugnissen (SHAB. Nr. 147 vom 27. Juni 1955, Seite 1678). Der Gesellschafter und Geschäftsführer Georg Steffen wohnt nun in Liebfeld, Gemeinde Köniz.

30. Januar 1956. Waren aller Art.
 Frau A. J. Walter, in Bern. Inhaberin der Firma ist, mit Zustimmung ihres Ehemannes, Antonia Johanna, geb. Kolenbrander, von und in Bern. Import von und Handel mit Waren aller Art, insbesondere holländischen Spezialitäten. Viktoriastrasse 84.

31. Januar 1956.
 Bernische Kraftwerke A.G. (Forces Motrices Bernoises S.A.), mit Hauptsitz und Zweigniederlassung in Bern (SHAB. Nr. 195 vom 22. August 1955, Seite 2149). Die Unterschrift von Direktionspräsident Hermann Seiler sowie die Prokuren von Adolf Bernardsgrütter und Dr. Walter Theodor Moll sind erloschen. Es wurden neu gewählt: zum Direktionspräsidenten der Direktor Walter Jahn und als Vizedirektor Hans Dreier, von Trub, in Bern (neu). Sie zeichnen zu zweien unter sich oder je mit einem der übrigen Berechtigten für den Hauptsitz und sämtliche Zweigniederlassungen. Ferner wurde Kollektivprokura für den Hauptsitz erteilt an: Dr. Adolf Meichle, von Basel; Alfred Brunner, von Winterthur; Alfred Chappuis, von Rivaz, und Hans Dauwalder, von Beatenberg, alle in Bern. Die an Arthur Teuscher für die Zweigniederlassung Bern erteilte Kollektivprokura wird ausgedehnt auf die Geschäfte des Hauptsitzes. Die Prokuristen zeichnen zu zweien unter sich oder je mit einem der übrigen Berechtigten.

31. Januar 1956. Sägerei.
 Hans Lerch, in Wohlen bei Bern, Sägerei (SHAB. Nr. 29 vom 6. Februar 1925, Seite 206). Die Firma wird infolge Geschäftsüberganges gelöscht.

31. Januar 1956. Sägerei usw.
 Walter Lerch, in der Thalmatt, Gemeinde Wohlen bei Bern. Inhaber der Firma ist Walter Lerch, von Oeschenbach, in der Thalmatt, Gemeinde Wohlen bei Bern. Betrieb einer Sägerei mit Holzhandlung und Maurergeschäft.

31. Januar 1956. Gipserei, Malerei.
 Hans Hächler, in Bern, Gipserei, Malerei (SHAB. Nr. 58 vom 10. März 1948, Seite 707). Die Firma wird infolge Geschäftsüberganges an die nachstehend eingetragene Kollektivgesellschaft «Hächler & Lobsiger», in Bern, die Aktiven und Passiven übernommen hat, gelöscht.

31. Januar 1956. Malerei, Gipserei.
 Hächler & Lobsiger, in Bern. Unter dieser Firma sind Hans Hächler, von Rohr bei Aarau, in Bern, und Ernst Lobsiger, von Wohlen bei Bern, in Belp, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. Januar 1956 begonnen und auf dieses Datum Aktiven und Passiven der gelöschten Einzelfirma «Hans Hächler», in Bern, übernommen hat. Malerei und Gipserei. Effingerstr. 85.

31. Januar 1956.

Landmaschinen Aktiengesellschaft, in Bern-Bümpliz (SHAB. Nr. 194 vom 21. August 1951, Seite 2102). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 14. November 1955 hat die Gesellschaft ihre Statuten revidiert. Die Gesellschaft bezweckt nun den Handel mit, die Reparatur und die Fabrikation von Landmaschinen, Traktoren und Motoren. Der bisherige Vizepräsident Friedrich Zimmermann ist nun Präsident. Armin Haldemann, bisher Sekretär, ist nun Vizepräsident und Sekretär. Werner Staub, von Wohlen bei Bern, in Säriswil, Gemeinde Wohlen bei Bern, ist neues Mitglied des Verwaltungsrates. Die Mitglieder des Verwaltungsrates zeichnen zu zweien.

31. Januar 1956. Mechanische Werkstätte, Schlosserei.

Fritz Däpp, in Bern. Inhaber der Firma ist Fritz Däpp-Beutler, von Oppligen, in Bern. Mechanische Werkstätte und Schlosserei. Galgenfeldweg 16.

31. Januar 1956. Tabakwaren.

Paul Karrer, in Bern. Handel mit Tabakwaren en détail und en gros (SHAB. Nr. 208 vom 8. September 1953, Seite 2146). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

31. Januar 1956. Bauschreinerei.

Alois Suter, in Bern, mechanische Schreinerei für das Baugewerbe (SHAB. Nr. 8 vom 12. Januar 1948, Seite 94). Neues Geschäftsdomizil: Weissensteinstrasse 3 a.

Bureau Büren a. d. A.

31. Januar 1956.

Hans Gilomen-Ritter, Uhrenfabrik «Onsa», in Lengnau b. B. (SHAB. Nr. 26 vom 2. Februar 1948, Seite 327). Diese Firma wird infolge Geschäftsüberganges unter Uebernahme von Aktiven und Passiven durch die nachstehend eingetragene Einzelfirma «Hans-Jörg Gilomen, Uhrenfabrik 'Onsa'», in Lengnau b. B., gemäss Bilanz vom 31. Dezember 1954, gelöscht.

31. Januar 1956.

Hans-Jörg Gilomen, Uhrenfabrik «Onsa» (Hans-Jörg Gilomen, Fabrique de Montres «Onsa») (Hans-Jörg Gilomen, Onsa-Watch), in Lengnau b. B. Inhaber dieser Firma ist Hans-Jörg Gilomen, von und in Lengnau b. B. Die Firma hat Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Hans Gilomen-Ritter, Uhrenfabrik 'Onsa'», in Lengnau b. B. gemäss Bilanz vom 31. Dezember 1954 übernommen. Fabrikation von und Handel mit Uhren. Fabrikstrasse 7. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Willy Egger, von Lengnau b. B., in Orpund, und Kurt Brechbühler, von Huttwil, in Grenchen.

Bureau Burgdorf

31. Januar 1956.

Casino-Theater A.G. Burgdorf, in Burgdorf (SHAB. Nr. 96 vom 27. April 1954, Seite 1070). Infolge Todes sind ausgeschrieben: Fernand Lüthi, Präsident, und Jakob Geyer, Vizepräsident des Verwaltungsrates; ihre Unterschriften sind erloschen. Dr. Max Lüthi, bisher Beisitzer, ist nun Präsident; Walter Lerch, bisher Kassier, ist nun Vizepräsident. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Otto Köhli, von Kallnach, in Burgdorf, Kassier, und Franz Patzen, von Scharans, in Burgdorf, Beisitzer. Präsident und Vizepräsident zeichnen kollektiv unter sich oder mit einem andern Mitglied der Verwaltung.

Bureau de Delémont

31 janvier 1956. Denrées coloniales, vins.

Louis Boillat et Fils, à Courtételle, denrées coloniales et vins en gros, société en nom collectif (FOSC. du 11 mai 1955, N° 109, page 1252). Louis Boillat, père, ne fait plus partie de la société. La société subsiste avec les associés Marcel Boillat et Pierre Boillat, du Bémont (Berne), à Courtételle, sous la nouvelle raison sociale Les Petits-Fils de Marcelin Boillat. La société est engagée par la signature collective des deux associés.

Bureau Interlaken

31. Januar 1956. Architekturbureau, Bauunternehmung.

Hans Boss, in Zweilütschinen, Gemeinde Gündlischwand, Architekt und Baugeschäft (SHAB. Nr. 78 vom 3. April 1930, Seite 706). Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

31. Januar 1956. Hotel.

A. Krebs-Wirz, in Grindelwald. Inhaber der Firma ist Alfred Krebs-Wirz, von Reutigen, in Grindelwald. Betrieb des Grand Hotel Regina.

Bureau de Porrentruy

31 janvier 1956. Tissus, confection.

Les Fils de Fernand Franck, à Porrentruy, commerce de tissus en tous genres et confection (FOSC. du 27 octobre 1955, N° 252, page 2726). L'associé Pierre Franck et son épouse Andrée, née Oungre, ont adopté, par contrat, la communauté de biens réduite aux acquêts.

Luzern — Lucerne — Lucerna

28. Januar 1956. Schreinerei.

Albert Bachmann, in Horw. Inhaber dieser Firma ist Albert Bachmann, von Ruswil, in Horw. Mechanische Bau- und Möbelschreinerei, Fensterfabrikation.

28. Januar 1956. Restaurant.

Justin Dudli, in Luzern. Restaurant zur «Schmiede» (SHAB. Nr. 215 vom 15. September 1926, Seite 1639). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen an die neue Einzelfirma «Frau Nussbaumer-Dudli», in Luzern.

28. Januar 1956. Restaurant.

Frau Nussbaumer-Dudli, in Luzern. Inhaberin dieser Firma ist, mit Zustimmung des Ehemannes, Fanny Nussbaumer, geborene Dudli, von Oberägeri, in Luzern. Sie hat auf den 1. Mai 1954 Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «Justin Dudli», in Luzern, übernommen. Restaurant zur «Schmiede». Pilatusstrasse 47.

28. Januar 1956. Schirme.

Ernesto Pirali, in Luzern. Schirmfabrikation und -handel (SHAB. Nr. 149 vom 29. Juni 1945, Seite 1526). Diese Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen an die neue Einzelfirma «Ernesto Pirali, Inh. Frau Cattaneo-Pirali», in Luzern.

28. Januar 1956. Schirme.

Ernesto Pirali, Inh. Frau Cattaneo-Pirali, in Luzern. Inhaberin dieser Firma ist, mit Zustimmung des Ehemannes, Maria Cattaneo, geb. Pirali, von Italien, in Luzern. Sie hat auf den 1. Januar 1956 Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «Ernesto Pirali», in Luzern, übernommen. Schirmfabrikation und -handel. Hirschmattstrasse 10.

30. Januar 1956.

Wohnbaugeossenschaft Pro Familia Root, in Root. Unter dieser Firma besteht laut Statuten vom 29. Januar 1956 eine Genossenschaft. Sie bezweckt die Schaffung preiswerter Wohngelegenheiten auf dem Gebiete der Kirchgemeinde Root für ihre Mitglieder und weniger Bemittelte mit Beihilfe privater und öffentlicher Mittel. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet ausschliesslich das Genossenschaftsvermögen. Es werden Anteilsscheine zu Fr. 100 ausgegeben. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus 5 bis 7 Mitgliedern. Präsident ist Jakob Dürrmüller, von St. Gallen; Vizepräsident: Josef Unternährer, von Root; Kassier: Albert Weiss, von Russikon (Zürich), und Aktuar: Leo Güntert, von Muri (Aargau), alle in Root. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet mit dem Kassier oder dem Aktuar.

30. Januar 1956.

Schweizerische Hotelfachschule & Hotelschule in Luzern, in Luzern (SHAB. Nr. 25 vom 31. Januar 1930, Seite 218). Dieser Verein hat sich laut Generalversammlungsbeschluss vom 3. Dezember 1955 aufgelöst. Er wird nach beendigter Liquidation gelöscht.

30. Januar 1956.

Union Helvetia, Schweizerischer Zentralverband der Hotel- und Restaurant-Angestellten, in Luzern, Verein (SHAB. Nr. 217 vom 16. September 1955, Seite 2351). Laut Beschluss der Delegiertenversammlung vom 4. November 1955 und 4. Dezember 1955 wurden die Statuten ergänzt. Der Verein bezweckt zur beruflichen, ökonomischen und geistigen Förderung der in der Schweiz tätigen gastgewerblichen Angestellten beiderlei Geschlechtes die Führung einer eigenen Fachschule in Luzern unter dem Namen «Schweizerische Hotelfachschule».

*Freiburg — Fribourg — Friburgo**Bureau de Fribourg*

Rectification.

Sauser Reichen S.A., à Fribourg, vente en gros et en détail d'articles de mode (FOSC. du 5 janvier 1956, N° 3, page 27). Le nom exact de l'une des administratrices est Marthe-Marie Vermeille-Sauser.

31 janvier 1956. Epicerie, mercerie, machines agricoles.

Roger Doussé, à Corserey, épicerie, mercerie et représentations pour machines agricoles (FOSC. du 12 février 1953, N° 34, page 342). La raison est radiée pour cause de cessation de commerce.

*Solothurn — Soleure — Soletta**Bureau Kriegstetten*

28. Januar 1956. Wirtschaft, Viehhandel.

Oscar Brunner, in Zuchwil, Wirtschaft und Viehhandel (SHAB. Nr. 290 vom 11. Dezember 1934, Seite 3408). Die Firma wird infolge Geschäftsüberganges gelöscht. Aktiven und Passiven, mit Ausnahme der Liegenschaften und der Hypothekschulden, werden von der nachstehend eingetragenen Firma «Oscar Brunner & Sohn», in Zuchwil, übernommen.

28. Januar 1956. Restaurant, Viehhandel.

Oscar Brunner & Sohn, in Zuchwil. Oscar Brunner und Georges Brunner, beide von Subingen, in Zuchwil, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1956 begonnen und auf dieses Datum Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «Oscar Brunner», in Zuchwil, mit Ausnahme der Liegenschaften und der Hypothekschulden, übernommen hat. Einzig der Gesellschafter Oscar Brunner ist unterschriftsberechtigt. Betrieb des Restaurants «Zum Kastanienbaum» und Handel mit Vieh. Luzernstrasse 88.

Bureau Olten-Gösgen

28. Januar 1956.

Oel-Import, Glutz, Rickenbach bei Olten, in Rickenbach. Inhaber dieser Firma ist Dr. Viktor Glutz, von Hängendorf, in Rickenbach (Solothurn). Handel mit Oelen und Fetten.

31. Januar 1956. Gemälde, Haushaltsartikel.

Robert Hegi, in Olten. Inhaber dieser Firma ist Robert Hegi, von Pfaffenau (Luzern), in Olten. Vertrieb von Oelgemälden und Haushaltsartikeln. Dornacherstrasse 11.

Bureau Stadt Solothurn

30. Januar 1956. Uhrenzifferblätter.

Rossel & Oberson S.A., in Solothurn. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 27. Januar 1956 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Fabrikation von und den Handel mit Uhrenzifferblättern aller Art, insbesondere die Uebernahme und Weiterführung der Einzelfirma «Eric Rossel», in Tramelan. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft erwirbt von Eric Rossel, in Tramelan, dessen Einzelfirma gemäss Uebernahmebilanz vom 25. Oktober 1955 mit sämtlichen Aktiven (Waren, Maschinen, Mobiliar; Installationen) im Betrage von Fr. 185 000. Auf Anrechnung des Kaufpreises werden sämtliche Passiven (Bank- und andere Schulden) im Betrage von Fr. 185 000 übernommen. Die Sachübernahme tritt mit Nutzen- und Schadenbeginn rückwirkend auf den 25. Oktober 1955 in Kraft. Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Ihm gehört gegenwärtig als einziges Mitglied an: Hans Strässle, von Lütisburg (St. Gallen), in Solothurn. Er führt Einzelunterschrift. Domizil: Dornacherstrasse 33, im Bureau des Verwaltungsrates.

Basel-Landschaft — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

30. Januar 1956. Kolonialwaren.

M. Sutter-Krattiger, in Allschwil, Kolonialwarenhandlung (SHAB. Nr. 9 vom 14. Januar 1953, Seite 92). Diese Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Einzelfirma «E. Sutter-Jehle», in Allschwil.

30. Januar 1956. Kolonialwaren.

E. Sutter-Jehle, in Allschwil. Inhaber dieser Einzelfirma ist Ernst Sutter-Jehle, von Schönenbuch, in Allschwil. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «M. Sutter-Krattiger», in Allschwil. Einzelprokura ist erteilt an Margrit Sutter-Jehle, von Schönenbuch, in Allschwil. Kolonialwarenhandlung. Baslerstrasse 310, Neu-Allschwil.

30. Januar 1956. Herrenkonfektion.
Kurt Rieder, in Liestal. Inhaber dieser Einzelfirma ist Kurt Rieder-Kunz, von Rothenfluh, in Liestal. Herrenkonfektionsgeschäft. Poststrasse.

30. Januar 1956. Bauunternehmung.
M. Cordazzo & Co., in Münchenstein, Baugeschäft (SHAB. Nr. 154 vom 5. Juli 1951, Seite 1667): Diese Kollektivgesellschaft hat sich infolge Austritts des Gesellschafters Mario Cordazzo-Hunziker aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Das Geschäft wird vom bisherigen Gesellschafter Jacques Ausderau, von Sonterswilen (Thurgau), in Münchenstein, als Einzelkaufmann im Sinne von Art. 579 OR fortgesetzt. Die Firma lautet nun J. Ausderau. Neue Geschäftsnatur: Bauunternehmung. Geschäftslokal: Benkenstrasse 8, Neuwelt.

30. Januar 1956. Kochapparate usw.
Gebr. Hoffmann Aktiengesellschaft, in Aesch, Fabrikation und Handel mit Kochapparaten für Gas usw. (SHAB. Nr. 292 vom 14. Dezember 1954, Seite 3183). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 31. Dezember 1955 wurden die Statuten geändert. Der Verwaltungsrat besteht nun aus 1 bis 5 Mitgliedern. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Max Hoffmann, von Basel, in Riehen, und Dr. Eugen Kessler, deutscher Staatsangehöriger, in Pforzheim. Sie führen keine Unterschrift.

30. Januar 1956.
Leichtbaustoffe A.G., Zweigniederlassung in Münchenstein (SHAB. Nr. 109 vom 11. Mai 1955, Seite 1254), mit Hauptsitz in Basel. Einzelprokura für das Gesamtunternehmen wurde erteilt an Otto von Glenck, von Pratteln, in Basel.

30. Januar 1956.
Theurillat Bau A.G., Zweigniederlassung in Münchenstein (SHAB. Nr. 196 vom 23. August 1955, Seite 2159) mit Hauptsitz in Basel. Einzelprokura für das Gesamtunternehmen wurde erteilt an Otto von Glenck, von Pratteln, in Basel.

30. Januar 1956.
Schweizerische Bankgesellschaft, Zweigniederlassung in Liestal (SHAB. Nr. 225 vom 26. September 1955, Seite 2435), mit Hauptsitz in Zürich. Fritz Richner, Präsident des Verwaltungsrates, ist nun auch Bürger von Zollikon.

30. Januar 1956.
Produktions- und Konsumgenossenschaft Wenslingen, in Wenslingen (SHAB. Nr. 204 vom 2. September 1947, Seite 2540). Die Unterschrift von Albert Börlin-Völlmin ist erloschen. Der Beisitzer Sebastian Buess-Schaffner, von und in Wenslingen, wurde zum Präsidenten gewählt. Präsident und Buchführer zeichnen kollektiv zu zweien.

30. Januar 1956. Malergeschäft usw.
Werner Züst & Co., in Muttenz. Unter dieser Firma besteht eine Kommanditgesellschaft, die am 1. Januar 1956 begonnen hat. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Werner Züst-Hug, von Basel und Lutznberg, in Muttenz. Kommanditär mit Fr. 1000 ist Felix Züst-Zimmermann, von Basel und Lutznberg, in Basel. Malergeschäft, Spritzwerk, Beteiligung an ähnlichen Unternehmen. St.-Jakobstrasse 84.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

30. Januar 1956. Bodeneinwachgeräte.
R. Brunner, in Schaffhausen. Handel mit Bodeneinwachgeräten (SHAB. Nr. 195 vom 24. August 1953, Seite 2039). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

31. Januar 1956.
Masstabfabrik Schaffhausen A.-G., in Schaffhausen (SHAB. Nr. 166 vom 18. Juli 1952, Seite 1828). Die bisherige Kollektivprokura von Gottfried Fischer ist in eine Einzelprokura umgewandelt worden.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Nachtrag.

Strassenbaustoffe St. Gallen AG., in St. Gallen (SHAB. Nr. 14 vom 18. Januar 1956, Seite 153). Raymond Lecroq ist Präsident des Verwaltungsrates.

30. Januar 1956.
Institut auf dem Rosenberg St. Gallen (Institut sur le Rosenberg St-Gall) (College on the Rosenberg St. Gall) (Istituto sul Rosenberg, San Gallo) (Istituto sobre el Rosenberg, San Gall), in St. Gallen, Führung eines Schul- und Erziehungsinstitutes für die Jugend, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 210 vom 8. September 1955, Seite 2278). Karl August Otto Gademann ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen.

30. Januar 1956.
Immobilien-Gesellschaft Rosenberg, St. Gallen, in St. Gallen, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 210 vom 8. September 1955, Seite 2278). Karl August Otto Gademann ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen.

31. Januar 1956. Textilien.
Aktiengesellschaft Clander, Zweigniederlassung in Flawil, Veredelung von Textilien jeder Art (SHAB. Nr. 258 vom 3. November 1955, Seite 2790), mit Hauptsitz in Herisau. Die Prokuren von Walter Willhalm und Dr. Caspar Zwicky sen. sind erloschen. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Dr. Caspar Zwicky, von Mollis, in Flawil.

31. Januar 1956. Kunststoffartikel.
Gerodur A.G., Kaltbrunn, in Kaltbrunn, Fabrikation von und Handel mit Kunststoffartikeln aller Art (SHAB. Nr. 115 vom 18. Mai 1955, Seite 1313). Alois Renz ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Die bisherigen Verwaltungsräte Leo Gebert, Präsident, und Franz Gebert, führen statt Kollektiv- nun Einzelunterschrift.

31. Januar 1956. Mineralien, Spirituosen, Kohlen usw.
E. Baumgartner, in St. Margrethen. Inhaber der Firma ist Erwin Baumgartner, von Mörswil, in St. Margrethen. Verkauf von Mineralwasern, Spirituosen, Holz und Kohlen. Parkstrasse.

31. Januar 1956. Gardinenstoffe, Webwaren.
Alois Keel, in Goldach, Fabrikation und Handel in Gardinenstoffen und Webwaren (SHAB. Nr. 165 vom 18. Juli 1934, Seite 1995). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

31. Januar 1956.
Aktiengesellschaft für Handweberei, in Güttingen (SHAB. Nr. 106 vom 8. Mai 1947, Seite 1257). Die Firma wurde gemäss Generalversammlungs-

beschluss vom 30. Januar 1956 abgeändert in Hawarth Woll- und Buntweberei A.G. Die Gesellschaft bezweckt die Herstellung und den Verkauf von mechanisch gewobenen Stoffen aller Art, Plüsch, Velours und handgewobenen Stoffen, ferner die Beteiligung an Unternehmen des Textilhandels und der Textilfabrikation. Die Statuten wurden entsprechend revidiert.

31. Januar 1956. Holzbearbeitungsmaschinen usw.
Steiner & Peer, in Diessenhofen, Handel mit Holzbearbeitungsmaschinen und Werkzeugen (SHAB. Nr. 262 vom 8. November 1955, Seite 2836). Diese Kollektivgesellschaft hat sich infolge Austritts des Gesellschafters Otto Peer aufgelöst und ist erloschen. Das Geschäft wird vom Gesellschafter Michael Steiner, von Ringgenberg (Bern), in Diessenhofen, unter der Firma M. Steiner als Einzelfirma im Sinne von Art. 579 OR fortgesetzt.

31. Januar 1956. Metzgerei, Restaurant.
Adolf Nüsse, in Kreuzlingen, Metzgerei und Restaurant zur Eintraecht (SHAB. Nr. 294 vom 16. Dezember 1954, Seite 3207). Die Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

31 gennaio 1956. Articoli elettrici, ecc.
Mario Moser, in Bellinzona. Titolare della predetta ditta individuale è Mario Moser di Francesco, da Biglen, in Bellinzona, che continuerà la gestione della discolta società in accomandita «Weidenmann & Co» a partire dal 1° febbraio 1956, senza assunzione di debiti e crediti. Commercio di articoli elettrici ed installazioni elettriche e affini. Casa Arturo Buzzi, piazza Indipendenza.

Ufficio di Locarno

30 gennaio 1956. Vini.
Francesco Saporiti, in Locarno, vendita vini all'ingrosso, ecc. (FUSC. del 16 dicembre 1935, N° 294, pagina 3074). La ditta è cancellata per decesso del titolare.

30 gennaio 1956. Prodotti agricoli.
Raoul Balestra, in Muraltio, importazioni, esportazioni e commercio prodotti agricoli (FUSC. del 30 dicembre 1947, N° 304, pagina 3832). La procedura di fallimento essendo stata dichiarata chiusa, questa ragione sociale è cancellata d'ufficio.

Ufficio di Lugano

31 gennaio 1956. Camiceria.
Maria Zehnder, in Lugano, camiceria (FUSC. del 1° agosto 1950, N° 177, pagina 2007). La ditta è radiata per cessazione di commercio. L'attivo e il passivo sono ripresi dalla ditta «Caesar Hedwig», in Lugano, qui sotto iscritta.

31 gennaio 1956. Camiceria.
Caesar Hedwig, in Lugano. Titolare è Hedwig Caesar divorziata Jülicher, fu Giulio, di nazionalità germanica, in Lugano. La ditta riprende l'attivo ed il passivo della cancellata «Maria Zehnder», in Lugano. Camiceria.

Distretto di Mendrisio

31 gennaio 1956. Carrozzeria.
Mazzaroli e Canepa, in Chiasso. Edio Mazzaroli di Dante, da Cureggia, in Davesco, e Luigi Canepa di Camillo, da Mezzovico, in Balerna, hanno costituito, sotto tale ragione sociale, una società in nome collettivo, a partire dalla sua iscrizione nel registro di commercio. Carrozzeria. Via Torriani.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

31 janvier 1956.
Société du Battoir agricole de Noville, à Noville, société coopérative (FOSC. du 2 juin 1953, page 1331). René Pernet, d'Ormont-Dessus, Noville et Rennaz, à Noville, a été nommé secrétaire-caissier, avec signature collective avec le président ou le vice-président; en remplacement de William Meyrat, démissionnaire, dont les pouvoirs sont éteints.

31 janvier 1956. Radio, etc.
Guy Ruedin, à Villeneuve. Le chef de la maison est Guy Léo Jules Ruedin, de Cressier (Neuchâtel) et Enges, à Villeneuve. Commerce et réparation d'appareils de radio. 59, Grand'Rue.

Bureau de Château-d'Oex (district du Pays-d'Enhaut)

28 janvier 1956. Scierie, bois.
Charles Isoz-Gander, à Château-d'Oex. Le chef de la maison est Charles Isoz-Gander, de et à Château-d'Oex. Scierie, commerce de bois.

31 janvier 1956.
Ancien Hôtel Rosat S.A., à Château-d'Oex (FOSC. du 3 novembre 1954, N° 257, page 2816). Paul Bollmann, secrétaire, ne fait plus partie du conseil d'administration. René Graf, d'Ober-Hallau (Schaffhouse), à Genève, est nommé membre du conseil d'administration et secrétaire sans signature.

Bureau de Cossonay

30 janvier 1956. Garage, serrurerie.
Alfred Meystre, à Pompaples, garage, serrurerie (FOSC. du 10 avril 1924, N° 85, page 606). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

Bureau de Lausanne

30 janvier 1956.
Gestipa S.A., Société Anonyme de Gestion et de Participation, à Lausanne (FOSC. du 12 mars 1954, page 668). Suivant procès-verbal authentique de l'assemblée générale du 29 décembre 1955, la société a décidé de porter le capital de 50 000 fr., entièrement libéré, à 80 000 fr. par l'émission de 30 nouvelles actions nominatives de 1000 fr., entièrement libérées par compensation partielle de créance. Les statuts sont modifiés en conséquence. Le capital, entièrement libéré, est de 80 000 fr., divisé en 80 actions nominatives de 1000 fr. Bureau transféré: avenue Bellefontaine 6, chez Fiduciaire Heggli.

31 janvier 1956. Antiquités.
Mme Verdan, à Lausanne. Le chef de la maison est Betsy Verdan, née Farinoli, épouse de Maurice Verdan, de Neuchâtel et Bas-Vully, à Lausanne. L'époux a donné son consentement au sens de l'art. 167 C.C. Commerce d'antiquités à l'enseigne «La Gentilhomme». Avenue du Simplon 1 B.

31 janvier 1956. Fourrures.
Rose Mage, à Lausanne, fourrures «A l'Astrakan» (FOSC. du 28 janvier 1955, page 280). Par décision du 30 décembre 1955, le président du Tribunal du district de Lausanne a prononcé la faillite de la titulaire.

31 janvier 1956. Pension, etc.
V. Wenger, à **Lausanne**. Le chef de la maison est **Violette Wenger**, de et à **Lausanne**. Pension-famille et maison de repos à l'enseigne «**Pension Pré Fleuri**». Sauvabelin.
 31 janvier 1956. Immeubles.
S. I. Castel-Eden S.A., à **Lausanne**, société immobilière (FOSC. du 27 octobre 1954, page 2752). La signature de l'administrateur **Paul Stoudmann**, démissionnaire, est radiée. **Clotilde Jacottet**, de **Malleray**, à **Lausanne**, devient seule administratrice avec signature individuelle. Bureau transféré: rue Centrale 7, chez les notaires **Blanc** et **Leyvraz**.
 31 janvier 1956. Produits de parfumerie.
P. Wyler, à **Lausanne**, produits de parfumerie (FOSC. du 6 août 1948, page 2195). Nouvelle adresse: rue de Genève 38.
 31 janvier 1956. Boucherie, etc.
F. Pahud, à **Prilly**, boucherie-charcuterie (FOSC. du 29 juillet 1943). Par suite de remariage, le titulaire est allié **Gilliéron**.
 31 janvier 1956. Enduits.
 «**Zinga**» **J. Lüdi**, à **Renens**. Le chef de la maison est **Jean Lüdi**, allié **Fazan**, de **Heimiswil** (Berne), à **Prilly**. Fabrication et commerce d'un enduit à base de zinc pour la métallisation à froid. Chemin du **Chêne 15**.

Bureau de Nyon

31 janvier 1956. Chauffages centraux.
Charles Brunschwiler, à **Nyon**, chauffage central (FOSC. du 6 janvier 1956, N° 4, page 38). Le titulaire et son épouse **Violette**, née **Wehrli**, ont adopté par contrat le régime matrimonial de la séparation de biens.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

30 janvier 1956.
Union de Banques Suisses, succursale de **La Chaux-de-Fonds** (FOSC. du 23 septembre 1955, N° 223), société anonyme avec siège principal à **Zurich**. **Fritz Richner**, président du conseil d'administration, est maintenant aussi bourgeois de **Zollikon**.

Bureau du Locle

30 janvier 1956.
Société immobilière de l'Avenue du Collège S.A., au **Locle** (FOSC. du 25 juillet 1951, N° 171, page 1862). La signature de **Georges Chabloy**, président du conseil d'administration, décédé, est radiée. **Pierre Renggli**, de **Biènné**, au **Locle**, est nommé administrateur et président du conseil; il signe collectivement avec un des administrateurs déjà inscrits.

Bureau de Neuchâtel

30 janvier 1956.
Arts Ménagers S.A. (A.M.S.A.), succursale de **Neuchâtel**, à **Neuchâtel** (FOSC. du 5 octobre 1955, N° 233, page 2520), avec siège principal à **Chêne-Bougeries**. **Philippe Eberlin**, de **Meyrin** (Genève), à **Genève**, a été nommé fondé de procuration avec signature collective à deux, pour l'ensemble des établissements de la société.
 30 janvier 1956. Plâtrerie, peinture, constructions.
Louis Piane, à **Neuchâtel**, entreprise de plâtrerie-peinture et de construction (FOSC. du 24 avril 1951, N° 94, page 992). Par jugement du 27 janvier 1956, le président du Tribunal civil I de **Neuchâtel** a déclaré le titulaire en état de faillite.
 30 janvier 1956. Métaux, produits chimiques, alimentation.
Henri Arnstein, à **Neuchâtel**, commissionnaire en marchandises: métaux, produits chimiques et alimentation. Atelier de terminage de mouvements d'horlogerie (FOSC. du 12 février 1954, N° 35, page 391). La maison modifie son genre d'affaires comme suit: Commissionnaire en marchandises: métaux, produits chimiques et alimentation.
 30 janvier 1956. Horlogerie.
Arnstein & Thiébaud, à **Neuchâtel**. **Henri Arnstein**, séparé de biens de **Nadège-Marie**, née **Reymond**, de **Genève**, à **Neuchâtel**; et **Georges Thiébaud**, séparé de biens de **Julia-Antoinette**, née **Kühfuss**, de **Brot-Dessous**, à **Neuchâtel**, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} février 1956. Atelier de terminage de mouvements d'horlogerie. Rue des **Saars 55**.

Genève — Genève — Ginevra

30 janvier 1956. Outillages, etc.
Dufresne, à **Genève**, importation, exportation et représentation d'outillages, fournitures industrielles et autres articles (FOSC. du 25 août 1952, page 2128). Le titulaire a été déclaré en état de faillite par jugement du Tribunal de première instance de **Genève** du 13 janvier 1956.
 30 janvier 1956. Fruits et légumes, etc.
Transatlanta S.A., à **Genève**, importation, exportation et commerce en gros de toutes marchandises, fruits et légumes, etc. (FOSC. du 22 septembre 1952, page 2345). La société est dissoute par suite de faillite prononcée par jugement du Tribunal de première instance de **Genève** du 20 janvier 1956.
 30 janvier 1956. Transports, etc.
Pierre Dessimoz, à **Genève**. Chef de la maison: **Pierre Dessimoz**, de **Conthey** et **Vétroz** (Valais), à **Genève**. Transports en tous genres, de personnes et de choses; tous travaux de pelles mécaniques. Chemin de la **Queue-d'Arve**.
 30 janvier 1956. Ecrous indesserrables, etc.
G. Colladon, à **Genève**. Chef de la maison: **Germain-Charles-Eugène Colladon**, de et à **Genève**. Commerce et représentation d'écrous indesserrables sous l'action de vibrations, de divers procédés rapides d'assemblages de tôles et d'articles pour l'industrie. 11, rue **Marignac**.
 30 janvier 1956. Matières premières, etc.
R. Thiel, à **Genève**, courtage et commission en toutes matières premières, etc. (FOSC. du 23 août 1948, page 2325). La raison est radiée d'office du registre du commerce de **Genève** par suite du transfert du siège de la maison à **Zurich** (FOSC. du 26 janvier 1956, page 226).
 30 janvier 1956. Financement, etc.
Amhelva S.A., à **Genève**, financement, création et exploitation d'industries nouvelles dans tous pays, etc. (FOSC. du 31 août 1955, page 2217). Les pouvoirs de **Marcel Baumann**, administrateur démissionnaire, sont radiés. **Robert Laplace**, de **Carouge**, à **Genève**, a été nommé membre et secrétaire du conseil d'administration, avec signature individuelle.

30 janvier 1956. Pharmacie, etc.

DEFAR S.A., à **Genève**, création, exploitation, gérance, vente et achat de toute pharmacie, etc. (FOSC. du 14 décembre 1955, page 3207). Domicile: 1, rue **Céard** (étude de **M^e Jean-François Martin**, avocat).

30 janvier 1956.

Société Immobilière Avenue Jacques Martin 25, à **Chêne-Bougeries**, société anonyme dissoute (FOSC. du 27 janvier 1956, page 241). L'administration cantonale de l'impôt pour la défense nationale ayant donné son consentement, cette société est radiée.

30 janvier 1956.

Société Immobilière «Jolie Vue», à **Genève**, société anonyme (FOSC. du 2 décembre 1955, page 3085). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 27 décembre 1955, la société a prononcé sa dissolution. La liquidation étant terminée cette raison sociale est radiée.

30 janvier 1956.

Société Immobilière route de Lyon 95, à **Genève**, société anonyme (FOSC. du 29 juillet 1954, page 1968). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 23 décembre 1955, la société a prononcé sa dissolution. La liquidation est terminée. Toutefois, à défaut du consentement des administrations fiscales, la radiation ne peut encore être opérée.

30 janvier 1956. Participations, etc.

Cinécolor S.A., à **Genève**, participation à toutes affaires industrielles à l'étranger et l'achat et la vente de brevets étrangers (FOSC. du 4 août 1948, page 2174). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 28 décembre 1955, la société a prononcé sa dissolution. La liquidation est terminée. Toutefois, à défaut du consentement de l'administration fédérale des contributions, la radiation ne peut encore être opérée.

30 janvier 1956.

Société Immobilière La Ruthinienne, à **Genève**, société anonyme (FOSC. du 2 décembre 1953, page 2919). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 27 décembre 1955, la société a prononcé sa dissolution. La liquidation est terminée. Toutefois, à défaut du consentement de l'administration fédérale des contributions et de l'administration cantonale des contributions publiques, la radiation ne peut encore être opérée.

30 janvier 1956. Marchandises de tous genres, etc.

Ognitrada S.A., à **Genève**, commerce de marchandises de tous genres, etc. (FOSC. du 24 mai 1954, page 1342). Suivant procès-verbal authentique de l'assemblée générale du 25 janvier 1956, la société a précisé dans son but social qu'elle n'aura aucune activité dans le canton de **Genève**, sauf toutefois celle qui est réservée strictement à son administration. Les statuts ont été modifiés en conséquence.

31 janvier 1956.

Ateliers des Charmilles S.A. (Charmilles Engineering Works Limited) (Charmilles Maschinenbau A.G.) (Charmilles Construction de Machines S.A.), à **Genève** (FOSC. du 15 septembre 1955, page 2345). Procuration collective à deux a été conférée à **Roger Courvoisier**, de **Sonvilier** (Berne), au **Grand-Saconnex**.

31 janvier 1956.

Société Immobilière du Rubis, à **Genève**, société anonyme (FOSC. du 11 novembre 1952, page 2753). **Jacques Ricci**, de et à **Versoix**, a été nommé seul administrateur, avec signature individuelle. Les pouvoirs d'**André Wanner**, administrateur démissionnaire, sont radiés. Domicile: 18, rue de la **Corraterie** (bureaux de **Bernard Naef & Cie**).

31 janvier 1956.

Société anonyme de Participation Financière de la Fabrique de Chocolat et de Produits alimentaires de Villars, à **Genève** (FOSC. du 28 septembre 1954, page 2485). Selon procès-verbal authentique de son assemblée générale du 16 décembre 1955, la société a modifié ses statuts sur divers points dont seul le suivant est soumis à publication: la société a pour but de s'intéresser à toutes entreprises commerciales ou industrielles en Suisse et à l'étranger, et notamment à la **Fabrique de Chocolat et de produits alimentaires de Villars**; d'en créer, d'en acquérir, d'en prendre à bail, d'en financer, de leur faire des avances ou des prêts, d'acquérir et de réaliser des actions, des obligations et d'autres titres. La société n'exercera aucune activité dans le canton de **Genève**, à l'exception de celle qui sera strictement nécessaire à son administration. La société est désormais engagée par la signature collective du président du conseil d'administration **Olivier Kaiser** (inscrit) et d'un autre administrateur. Les pouvoirs des administrateurs **Gustave Bridel**, **Otto Kaiser**, **Henri Périsse**, et **Albert Morel** (inscrits) sont modifiés en conséquence. Les pouvoirs de l'administrateur **Albert Benteli**, décédé, de même que la procuration d'**Alphonse Cotty**, ancien secrétaire du conseil, sont radiés.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Iborag AG. in Liq., Zürich

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR

Erste Veröffentlichung

Die Gläubiger der Iborag AG. in Liq., Zürich, Börsenstrasse 18, werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche bis zum 30. April 1956 beim Sitze der Gesellschaft, Börsenstrasse 18, Zürich, schriftlich anzumelden. (AA. 28^a)

Zürich, den 2. Februar 1956.

Iborag AG. in Liq.
 Der Liquidator.

Kraftloserklärung einer Ausweiskarte für Handelsreisende

Die Taxkarte Nr. 9673/88573 gültig bis 30. November 1956 der Firma **Conzett & Huber**, Zürich, für die Vertreterin **Martha Suter-Spaar**, Breisacherstrasse 30, Basel, wird hiemit kraftlos erklärt. (AA. 29)

Zürich, 1. Februar 1956.

Statthalteramt Zürich:
 Dr. G. Dürst, Statthalter.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Bundesrepublik Deutschland — Konjunkturpolitische Zollsankung

Der deutsche Bundestag hat am 20. Januar 1956 der Einundfünfzigsten Verordnung über Zollsatzänderungen (konjunkturpolitische Zollsankung — 2. Teil) zugestimmt. Durch die Verordnung werden die Zollsätze des Zolltarifs für die in der nachstehenden Liste aufgeführten Waren für die Zeit vom 25. Januar 1956 bis 30. Juni 1956 auf die in der Spalte «Neuer Zollsatz % des Wertes» angegebene Höhe gesenkt.

Laut einem im «Bundeszollblatt» Nr. 2 vom 31. Januar 1956 publizierten Erlass des Bundesfinanzministeriums in Bonn sind die deutschen Zollstellen angewiesen worden, der Berechnung der Eingangsabgaben für die in der nachstehenden Liste aufgeführten Waren mit Wirkung vom 25. Januar 1956 die neuen Zollsätze zugrunde zu legen. Der Mehrbetrag an Zoll und anteiliger Umsatzausgleichsteuer, der sich bei Anwendung der bisherigen Zollsätze ergeben würde, ist bis zum Inkrafttreten der Einundfünfzigsten Verordnung über Zollsatzänderungen zu stunden.

Es handelt sich bei dieser 20 Tarifpositionen umfassenden deutschen Zollsankungsaktion um eine konjunkturpolitische Massnahme wie die am 10. Dezember 1955 wirksam gewordene Zollsankung für rund 250 Tarifpositionen gemäss der 48. Verordnung über Zollsatzänderungen (konjunkturpolitische Zollsankung — 1. Teil). Die neuen Zollsätze des 1. Teils der konjunkturpolitischen Zollsankung sind den interessierten Kreisen über die massgebenden Wirtschaftsverbände zur Kenntnis gebracht worden.

Liste der Waren und der Zollsätze für die konjunkturpolitische Zollsankung 2. Teil

Lfd. Nr.	Tarifnummer	Bezeichnung der Waren	Neuer Zollsatz % des Wertes	Nachrichtlich: Bisheriger Zollsatz % des Wertes
1.	39 07	aus A 2 aus Folien hergestelltes Verpackungsmaterial (z. B. Beutel und Tüten)	13	bis 31.3.56 z 25 vom 1.4.56 an 30
2	aus 84 10	Backöfen, auch ausgemauert	6	bis 31.3.56 z 12 vom 1.4.56 an 15
3	aus 84 22	Kühlschränke und andere Kältemöbel mit einer Anlage zur Kälteerzeugung, mit einem Nutzhalt von mehr als 250 l	3	6
4	84 44	aus A Handwerkernähmaschinen und Maschineneiköpfe (Oberteile) zu Handwerkernähmaschinen	4	10 v 8
5	84 45	aus B Maschinen und Apparate zur Instandsetzung von Schuhen	5	10
6	aus 84 46	Werkzeugmaschinen für die Metallbearbeitung, anderweit weder genannt noch inbegriffen, mit einem Werte von nicht mehr als 10 000 DM für ein Stück	frei	6 v 4
7	84 48	A Maschinen zum Sägen, Schneiden, Hobeln, Richten, Profilieren, Kehlen, Falzen, Nuten, Zapfen, Bohren, Glätten, Polieren oder Schleifen; Schäl- und Spaltmaschinen; 1 Gattersägen mit mehreren Sägeblättern (Vollgatter); Teile davon	3	6
		aus 2 Maschinen zur Bearbeitung von Holz	3	6
		aus B Drehhänke zur Bearbeitung von Holz	3	6
8	aus 84 55	Schreibmaschinen, ausgenommen Schriftschutzmaschinen, ohne Rechenrichtung, mit einer Höhe von mehr als 9 cm	8	bis 31.3.56 z 15 vom 1.4.56 an v 20
9	84 56	aus A Rechenmaschinen, auch mit Registrierstreifen, auch schreibende Rechenmaschinen, alle diese nur handangetrieben	8	22 bis 31.3.56 z 15 vom 1.4.56 an v 20
		C aus 2 Registrierkassen	8	20 bis 31.3.56 z 15
		D Lochkartenmaschinen (z. B. Loch-, Lochprüf-, Sortier-, Tabellermaschinen und Multiplikatoren)	frei	5
10	84 58	A Teile für Lochkartenmaschinen	frei	5
11	aus 84 72	Maschinen für die Bäckerei- und Konditoreiindustrie, Fleischermaschinen	3	12 v 6
12	85 06	Elektrische Werkzeuge und Werkzeugmaschinen, anderweit weder genannt noch inbegriffen, tragbar oder von Hand zu führen	4	10 v 8
12	aus 85 11	Elektrische Haarschneide- und andere Schermaschinen	6	12
14	85 14	Elektrische Wärme geräte: aus A Elektrische Geräte und Maschinen aller Art zum Schmelzen von Metallen, einschliesslich elektrischer Lötkolben, mit einem Werte bis zu 10 000 DM für ein Stück	5	15 v 10
		aus B elektrische Öfen für Backereien, auch ausgemauert	5	10
		E 2 aus b Dauerwellengeräte, Hnartrockenhäuben, Bügelmaschinen	5	10

Tariffa doganale d'esportazione

Una nuova tariffa d'esportazione è stata messa in vigore, in virtù di un decreto del Consiglio federale, con effetto a contare dal 15 febbraio 1956.

Da tempi remoti, la Svizzera ha prelevato dei dazi d'esportazione su certe merci appartenenti principalmente al settore dei caseami e della roba vecchia; questo per poter far lavorare — come la maggior parte degli altri Stati — possibilmente queste materie prime a buon mercato dall'industria nazionale. Nel 1939, allorchando si dovette introdurre il regime del permesso d'esportazione nel quadro dell'economia di guerra, il dazio d'esportazione fu sospeso, giacché allora si disponeva di un istrumento di dirigismo molto più efficace. Tali dazi furono parimente sospesi nell'anno 1951, quando, dopo una breve sosta, il regime del permesso d'esportazione è stato ripristinato in seguito al conflitto coreano. Il decreto dell'Assemblea federale del 26 aprile 1951 concernente nuove misure atte ad assicurare, in periodi incerti, l'approvvigionamento del paese con merci indispensabili (prorogato con DF del 24 marzo 1954) allora emanato e le disposizioni promulgate in virtù di esso non offrono più, oggi, nella maggior parte dei casi, una base giuridica sufficiente per limitare o vietare, in quanto alla quantità, l'esportazione di roba vecchia e di caseami. Ad eccezione dei rottami di ferro e, in un certo qual modo, anche dell'alluminio vecchio, non si può infatti più parlare di penuria. Il Consiglio federale ha quindi deciso di abrogare tale regime per tutti i caseami e la roba vecchia, eccettuati i rottami di ferro e l'alluminio vecchio, di non più applicare, cioè, tale istrumento come limitazione effettiva nei casi in cui esso debba essere mantenuto per motivi di controllo. D'altra parte, all'intento di ripristinare le condizioni normali, il Consiglio federale ha messo in vigore tale tariffa adattandola, con il precitato decreto, allo stato attuale delle cose.

Sulla nuova tariffa doganale d'esportazione figurano alcune materie (caseami nuovi provenienti dall'industria della maglieria e della confezione, stracci e cerniti, cartaccia e glicerina greggia) per le quali non esiste attualmente alcun bisogno impellente per introdurre un dazio d'esportazione, ma tale bisogno potrebbe manifestarsi più tardi. Queste voci sono state menzionate nella nuova tariffa soltanto come pro-memoria, vale a dire senza indicare un dazio effettivamente applicabile. Nello stesso modo si procedette per i caseami e la roba vecchia di alluminio, per i quali la soppressione del regime del permesso d'esportazione è stata rimandata ad una data più tardi. È stato superfluo accennare, nella tariffa doganale d'esportazione, al rottame di ferro, perché tale voce — non da ultimo in seguito alla politica della Montanunion europea — deve rimanere, anche in avvenire, sotto il regime del permesso d'esportazione. Per la roba vecchia e i caseami di rame e di leghe di rame, di piombo e di zinco, nonché per gli stracci misti e gli ossi, la tariffa contiene dei dazi d'esportazione moderati, che sono ora immediatamente applicabili al posto del regime del permesso d'esportazione. In virtù dell'articolo 2 del nuovo DCF, il Dipartimento federale dell'economia pubblica è stato tuttavia autorizzato a rinunziare, d'accordo con il Dipartimento federale delle finanze e delle dogane e dopo aver consultato i rami interessati dell'economia, all'aumento del dazio se e fintanto interessi preponderanti lo esigano.

Decreto del Consiglio federale che modifica la tariffa doganale d'esportazione (Del 27 gennaio 1956)

Il Consiglio federale svizzero, visto il decreto federale del 26 aprile 1923 che proroga gli effetti del decreto federale del 18 febbraio 1921 che modifica provvisoriamente la tariffa doganale, decreta:

Art. 1. Le rubriche tariffali che compongono la parte B «Esportazione» della tariffa doganale d'uso dell'8 giugno 1921 ricevono il nuovo testo e le nuove aliquote di dazio qui appresso:

Voce della tariffa	Designazione della merce	Aliquota di dazio Fr. per q.
1	Caseami di ottone e di rame, nuovi, eccettuati i truciolli della tornitura	12.—
2	Truciolli della tornitura di rame e di ottone, puri	10.—
3	Lavori vecchi e rottami di rame	10.—
4	Lavori vecchi e rottami di ottone	10.—
5	Fanghi cuprici, con un contenuto di rame superiore al 28% del peso	8.—
6	Altri residui di rame o di leghe di rame (eccettuati i fanghi), come ceneri, raschature, scorie, ricuperi delle spazzature delle fabbriche e simili	8.—
7	Caseami, lavori vecchi e rottami di bronzo, bronzo rosso e tombacco	8.—
8	Caseami, lavori vecchi e rottami di piombo; piombo d'accumulatori	8.—
9	Ceneri di piombo	8.—
10	Caseami, lavori vecchi e rottami di zinco	8.—
11	Zinco duro (matte di zinco) proveniente dal bagno di galvanizzazione	8.—
12	Rottami di alluminio, caseami di lamiera di alluminio, caseami di fogli sottili (non ricoperti), di vasellame, utensili e scatole di alluminio	esenti
13	Truciolli di alluminio	esenti
14	Raschature di alluminio	esenti
15	Caseami nuovi provenienti dall'industria della maglieria e della confezione: di lana, cotone, lino o seta, anche mescolati	esenti
16 a	Stracci (cenci), diversi da quelli classificati nella voce 15: - assortiti	esenti
16 b	- mescolati	5.—
17	Cartaccia da macero (carta vecchia e caseami di carta d'ogni genere)	esente
18	Ossa	5.—
19	Glicerina greggia	esente

Art. 2. I dazi indicati nell'articolo 1 sono riscossi tanto all'esportazione definitiva delle merci, quanto alla loro esportazione temporanea a scopo di trasformazione.

Se interessi superiori lo richiedono e fintanto che è necessaria, il Dipartimento dell'economia pubblica, d'intesa con il Dipartimento delle finanze e delle dogane, e dopo aver sentito il parere dei circoli economici interessati,

può concedere, in via generale l'esenzione dal dazio per le merci designate nell'articolo 1. La Divisione del commercio può nelle stesse condizioni, rilasciare in singoli casi permessi d'esportazione in franchigia.

L'esportazione in franchigia di dazio può essere subordinata a certe condizioni.

Art. 3. Per il rilascio di permessi d'esportazione in franchigia di dazio, in singoli casi, è riscossa una tassa dell'1 per mille del valore della merce.

Se per lo stesso invio è richiesto sia un permesso d'esportazione conformemente alle prescrizioni d'esecuzione emanate in virtù del decreto del Consiglio federale del 18 giugno 1951 concernente la sorveglianza sulle esportazioni di merci indispensabili, sia un permesso per l'esportazione in franchigia di dazio, la tassa dell'1 per mille sarà riscossa una sola volta.

Per il rimanente, sono applicabili, per analogia, gli articoli 1, secondo capoverso, 2 e 3 della tariffa delle tasse del 18 giugno 1951 per il rilascio dei permessi d'esportazione.

Art. 4. Il presente decreto entra in vigore il 15 febbraio 1956. Il Dipartimento federale dell'economia pubblica e il Dipartimento federale delle finanze e delle dogane sono incaricati di eseguirlo.

Con l'entrata in vigore del presente decreto sono abrogati la parte B della tariffa doganale d'uso nel suo tenore dell'8 giugno 1921, i decreti del Consiglio federale del 16 giugno e del 14 novembre 1950 che modificano la tariffa doganale d'esportazione, il decreto del Consiglio federale del 22 luglio 1950 che modifica la tariffa d'uso dell'8 giugno 1921, in quanto esso si riferisce alla voce tariffale d'esportazione 2a³, e l'articolo 4, terzo capoverso, del decreto del Consiglio federale del 18 giugno 1951 concernente la sorveglianza sulle esportazioni di merci indispensabili. 28. 3. 2. 56.

Ordinanza N° 8 del Dipartimento federale dell'economia pubblica concernente la sorveglianza sulle esportazioni di merci indispensabili

(Del 27 gennaio 1956)

Il Dipartimento federale dell'economia pubblica ordina:

Art. 1. L'esportazione delle merci qui appresso menzionate nell'allegato all'ordinanza N° 7 del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 5 aprile 1955, concernente la sorveglianza sulle esportazioni di merci indispensabili non è più subordinata al rilascio di un permesso speciale:

Voci della tariffa doganale	Designazione della merce
ex 165	Ossa per la fabbricazione di concimi e colla.
ex 288	Stracci d'ogni genere.
ex 848	Zinco in rottami; limatura e trucioli di zinco; zinco duro.

Art. 2. La presente ordinanza entra in vigore il 15 febbraio 1956. A contare da questa data è abrogata l'ordinanza N° 3 del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 12 febbraio 1952 concernente la sorveglianza sulle esportazioni di merci indispensabili. 28. 3. 2. 56.

Der Fremdenverkehr im Sommer 1955

Nach den in der monatlich erscheinenden «Volkswirtschaft» vom Januar 1956 veröffentlichten Angaben nahm der Fremdenverkehr im Sommer 1955 trotz des ungünstigen Wetters einen günstigen Verlauf, sind doch vom Juni bis September in den meldepflichtigen Hotels und Fremdenpensionen 11½ Millionen Logiernächte registriert worden, was gegenüber dem Sommer des Vorjahres einer Zunahme um 5 % entspricht.

Die gleiche Ausgabe der «Volkswirtschaft» zeigt ferner verschiedene Jahresübersichten, u. a. über den Wohnungsbau in den Städten mit mehr als 10 000 Einwohnern, die erstmaligen Aufenthaltsbewilligungen an ausländische Arbeitskräfte, die Schlachtungen, den Fabrikgesetzvollzug und besonders aufschlussreich eine Übersicht über die Entwicklung des Arbeitsmarktes im Jahre 1955.

Im weitem sind die Ergebnisse der Leerwohnungszählung vom 1. Dezember 1955 veröffentlicht, wonach sich die Leerwohnungsziffer gegenüber dem Vorjahr etwas erhöht hat und die 0,35 % des gesamten Wohnungsbestandes ausmacht.

Die Einzelnummer der Zeitschrift kostet Fr. 1.30; vorteilhafter ist ein Jahresabonnement zu Fr. 10.50. Bestellungen sind an das Schweizerische Handelsamtsblatt, in Bern, Postcheckrechnung III 520, zu richten.

Le mouvement touristique en été 1955

Selon les données publiées dans le fascicule de janvier 1956 de la revue mensuelle La Vie économique, le mouvement touristique a évolué favorablement en Suisse durant l'été 1955, malgré le mauvais temps. De juin à septembre, les hôtels et pensions, tenus à faire rapport sur leur mouvement d'affaires, ont enregistré 11½ millions de nuitées, ce qui fait une augmentation de 5 % par rapport à l'été 1954.

Le même numéro de «La Vie économique» donne en outre divers aperçus de l'évolution qui s'est produite au cours de l'année écoulée, notamment en ce qui concerne la construction de logements dans les villes de plus de 10 000 habitants, les permis de séjour délivrés pour la première fois à des travailleurs étrangers, les abattages d'animaux de boucherie, l'application de la loi sur les fabriques et enfin un exposé particulièrement riche en renseignements sur l'évolution du marché du travail pendant l'année 1955.

On y trouve également les résultats du recensement des logements vacants le 1^{er} décembre 1955, dont il ressort que la proportion des logements vacants, par rapport à l'ensemble des logements, s'est légèrement accrue d'une année à l'autre, pour s'établir à 0,35%.

Le prix d'un numéro de cette revue est de 1 fr. 30; toutefois, l'abonnement annuel est plus avantageux: il coûte 10 fr. 50. Les commandes doivent être adressées à la Feuille officielle suisse du commerce, à Berne, compte de chèques postaux III 520.

France

Importation de poires originaires et en provenance de Suisse

Le «Journal Officiel de la République française» du 31 janvier 1956 a publié un avis aux termes duquel les importateurs qui ont bénéficié d'une autorisation d'importation de pommes suisses (rubrique N° 08-06 A du tarif douanier français) au titre de l'avis publié au «Journal Officiel» du 8 novembre 1955¹⁾ sont autorisés à utiliser cette autorisation pour l'importation en France de poires (N° 08-06 B) originaires et en provenance de Suisse dans la limite de 5 % du montant en valeur de ladite autorisation.

¹⁾ Voir FOSC. N° 267, du 14 novembre 1955 (France: Application de l'accord commercial franco-suisse du 29 octobre 1955). 28. 3. 2. 56.

France

Réglementation de l'exportation de produits d'exploitation forestière et de scierie à destination de la Suisse

Aux termes de la communication parue dans la Feuille officielle suisse du commerce N° 19 du 24 janvier 1956 il a été ouvert en France un contingent de 300 m³ pour l'exportation de grumes de chêne présentant une circonférence au gros bout égale ou supérieure à 180 cm vers la Suisse.

D'un avis publié dans le «Journal Officiel de la République française» du 26 janvier 1956 il appert que ce contingent est épuisé. Les dossiers de demandes d'autorisation d'exporter concernant ce poste de grumes de chêne ont donc cessé d'être recevables deux jours francs après la publication de cet avis. 28. 3. 2. 56.

Devisenkurse für den gebundenen Zahlungsverkehr mit dem Ausland

Liste Nr. 225 vom 1. Februar 1956 der Schweizerischen Verrechnungsstelle Zürich

Kauf	Kurse gültig am 1. Februar 1956	Verkauf
8.76	Belgien/Luxemburg	8.79 ½
63.30	Dänemark	63.55
104.30	Deutschland-West	104.70
1.24 1/4	Frankreich	1.25
12.23	Grossbritannien	12.28
0.6970	Italien	0.7010
115.15	Niederlande	115.60
61.15	Norwegen	61.40
84.25	Schweden	84.60

Die jeweiligen Tageskurse sind bei den ermächtigten Banken zu erfragen.

Auszahlungen	Kurse gültig bis auf weiteres	Einzahlungen
63.—	Bulgarien	63.—
1.8868	Finnland	1.9012
14.52 ¾	Griechenland	14.62 1/8
1.4576	Jugoslawien	1.4576
16.76 5/8	Oesterreich	16.87
107.13 ½	Polen	107.13 ½
15.13	Portugal	15.29
71.39	Rumänien	71.39
59.347	Spanien (Auskunft durch die Verrechnungsstelle)	59.702
1.546	Tschechoslowakei	1.562
36.969	Türkei	37.523
	Ungarn	

28. 3. 2. 56.

Couvertures pour la «Vie économique» 1955

Vous savez que les différents fascicules de la «Vie économique» constituent une documentation de premier ordre; aussi tiendrez-vous à les réunir en un recueil et à les faire relier. Nous vous y aiderons volontiers; si vos collections des années passées ne sont plus complètes ou sont détériorées, nous vous les compléterons, dans la mesure du possible, au moyen de nos fascicules de réserve.

Nous disposons pour la XXVIII^e année, de couvertures en toile, avec titre or, préparées de façon à pouvoir contenir les 12 fascicules de la «Vie économique», ainsi que les sept rapports annexés de la Commission de recherches économiques. Prix: 2 fr. 30.

De plus, il reste encore quelques couvertures des années 1938 à 1955, qui sont livrables au même prix.

Classeur pour l'année courante

A part les couvertures précitées, nous avons créé un classeur en toile bleue, avec titre or, afin de pouvoir conserver les fascicules mensuels en ordre et de les protéger. Grâce à ses 18 pinces, ce classeur peut contenir une collection annuelle complète avec ses annexes. Les fascicules restent à l'état de neuf et il est très facile de les insérer ou de les sortir. Au reste, le classeur s'ouvre et se ferme comme un livre.

Vos fascicules mensuels seront ainsi toujours bien ordonnés et à votre disposition; cela vous évitera des pertes de temps et les frais qu'entraîne la commande de numéros manquants. Le classeur spécial dont il s'agit est vendu au prix de 5 fr. 30.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern
Rédaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne



Neu und sehr praktisch ist am **rolladen**-Rollladenschrank, dass er nicht von oben nach unten aufgeht, sondern seitlich, von rechts nach links. Die beachtenswerten Vorteile:

1. Bequeme, mühelose Einhandbedienung.
2. Der Rolladen ebrennt nicht mehr durch, sobald man den Schlüssel dreht.
3. Bessere Raumaussnutzung (bei 5 Reihen Ordnung nur 190 cm Aussenhöhe).
4. Die senkrechten, feinsprofilierten, Rolladenstäbe verleihen den Schränken eine reizvolle, moderne Note. Der **rolladen**-Schrank ist eine exklusive Führer-Neuheit!

Unser Prospekt zeigt Ihnen, wie sich aus zwei Grundmodellen viele **rolladen**-Kombinationen zusammenstellen lassen, für das Büro, das Archiv, die Werkstatt oder als gefällige Abschränkung in Empfangszimmern. Telefon (051) 27 15 55



Genève: rue de Chantepoulet 1, maison «Le Pleza» - tél. (022) 32 22 40

Bank J. Betschen AG., Interlaken

Einladung zur 45. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Montag, den 20. Februar 1956, nachmittags 15 Uhr, im Sitzungszimmer der Bank

Traktanden:

1. Protokoll.
2. Jahresbericht.
3. Bericht der Kontrollstelle.
4. Abnahme der Jahresrechnung und Decharge-Erteilung an Verwaltung und Geschäftsleitung.
5. Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinnes pro 1955.
6. Festsetzung der Entschädigung pro 1955 an die Mitglieder der Verwaltung.
7. Beschlussfassung über Abänderung der Statuten und Genehmigung des neuen Entwurfes.
8. Verschiedenes.

Interlaken, den 1. Februar 1956.

Namens des Verwaltungsrates, der Präsident: Th. Wirth.

Société immobilière Fiperfa, Genève

Mesdames et Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le mardi 14 février 1956, à 17 heures 30, chez Messieurs Lombard, Odier & Cie, Corraferie 11, Genève.

- Ordre du jour:**
- 1° Rapport du conseil d'administration.
 - 2° Rapport du vérificateur des comptes.
 - 3° Votation sur les conclusions de ces rapports.
 - 4° Election d'un vérificateur des comptes.

Le bilan et le compte de profits et pertes, arrêtés au 31 décembre 1955, le rapport du conseil d'administration et du vérificateur des comptes sont à la disposition chez M. Charles Boveyron, passage des Lions 6, Genève.

Le conseil d'administration.

Der SHAB-Leserkreis ist kaufkräftig. Nutzen Sie diese Kaufkraft - inserieren Sie!



Rundringdruck, Zürich

der beste Kugelschreiber der Welt?

Eine marktanalytische Untersuchung hat ergeben, dass 45% der Vertreter mit Kugelschreibern schreiben. Bei den kaufmännischen Angestellten sind es 39%; es folgen Studenten und Handwerker mit je 27% u. Geschäftsleute mit 25%; Beamte ergaben 18% u. Sekretärinnen 11%. Wenn alle diese Kugelschreiber-Schreibenden bei Minersersatz die **Schmid-Mine** einsetzen würden, müssten die Prozentzahlen unerhört rasch steigen. Denn - man würde nur noch begesterte Stimmen über den Kugelschreiber hören. Mit der **Schmid-Mine** können Sie den Stift schräg halten, ja sogar stenographieren - sie schreibt bis zum letzten Rest gestochen klar. Jeder Papeterist verkauft Ihnen die **Schmid-Mine** denn er verkauft das Beste gern.

Schmid-Mine Nr. 75 (107 mm lang) passt in die meisten Kugelschreiber und kostet in blau, rot, schwarz und grün für feine und mittlere Schrift nur Fr. 1.50 (Grossverbraucher attraktive Mengenpreise.) Zu jedem Kugelschreiber erhältlich. - EMPA geprüft. En gros: Sigrist & Schaub, Morges



Verlangen Sie von SHAB. unentgeltliche Zusendung von Probenummern der «Volkswirtschaft»

Geld einziehen
kann nicht jeder gleich gut. Ueber 80% der nns im letzten Jahr anvertrauten Aufträge konnten wir mit Erfolg abschliessen! Rufen Sie uns an oder verlangen Sie unsere Tarif.
Confidentia
Inkasobüro Bern
Neugasse 20
Tel. (031) 2 40 82

„ EIN CAMPARI „

Es ist eine Freude mit dem Banda-Umdrucker!



Der Banda-Umdrucker erstellt in einem einzigen Arbeitsgang tadellose mehrfarbige Abzüge. Weder Farbstoffe, Gelatine noch Stencils sind dazu nötig! Die Bedienung des Apparates ist so einfach, daß jeder ihn handhaben kann. Von der Visitenkartengröße bis zum Format 35x43 cm kann sowohl dünnes Papier als auch Karton bedruckt werden. Schon ab 10 Kopien ist das Banda-Umdrucksystem das wirtschaftlichste Reproduktionsverfahren.

Verlangen Sie noch heute den Interessanten neuen Prospekt H!

ERNST JOST AG

Sihlstr. 1 Zürich 1
Tel. (051) 27 23 10

Exakt ausgeführte
Qualitäts-Drucksachen
liefert Ihnen
prompt

BUCHDRUCKEREI ALEX HIRZEL
Zürich, Zypressenstrasse 54, ☎ 25 94 47
Erstes Fachpersonal, neueste Maschinen und Schriften

**Jahresabschlüsse
Steuerfragen
Revisionen**

Dr. jur. W. HÖHN & A. FURTER
(gew. Steuerkommissär)
ZÜRICH 1
Fraumünsterstr. 17 Tel. (051) 23 99 61

**Auslieferungslager
Vertretung**

evtl. Beteiligung mit zirka 10 000 Fr. an bestehender Privat- oder Geschäftskundschaft.
Offerten sind erbeten unter K 6303 Z an Publicitas Zürich 1.

Prokurist

anfangs der Vierzigerjahre, seit vielen Jahren als Verkaufshef in der Verpackungsbranche tätig, sucht sich zu verändern.
Bevorzugt würde vor allem ein Posten in der gleichen Branche.
Auf Wunsch käme auch Beteiligung in Frage.
Offerten erbeten unter Hab 141-1 an Publicitas Bern.

Einige
Diktiermaschinen
zu stark reduzierten Preisen verkauft
René Falgout, Schulstrasse 37, Zürich 50,
Telephon 48 24 26.

Handels- und Zahlungsabkommen mit der Bundesrepublik Deutschland

Folgende gegenwärtig gültige Texte sind in einem Separatabzug zusammengefasst worden: Orientierung über die Wirtschaftsbeziehungen, Handelsabkommen vom 2. Dezember 1954 mit erstem Zusatzprotokoll und Listen A bis D, Zahlungsabkommen vom 10. November 1953, Protokoll betreffend den Transfer von Zahlungen für Dienstleistungen und Protokoll über den Transfer der gegenseitigen Zahlungen der Grenzkraftwerke am Rhein.

Preis: 45 Rappen.

Versand gegen Voreinzahlung auf Postcheckrechnung III 520, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern. Um Missverständnissen vorzubeugen, ist man gebeten, diese Einzahlungen nicht schriftlich zu bestätigen, sondern das Gewünschte auf dem für uns bestimmten Abschnitt des Einzahlungsscheines zu vermerken.

Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern.

Super aliment vitaminé
pour hôtel

On céderait encore à quelques maisons de Suisse romande la concession pour la fabrication de ces aliments mélangés de 1er ordre. Maisons de confiance avec capacités nécessaires, s'y intéressant, sont priées de s'adresser sous chiffre P 20055 à Publicitas Berne.

Zu verkaufen aus Privatliquidation
ca. 30 Oelgemälde

prima Qualität, mit Garantie, Preise günstig, Jules Dupré, Victor Dupré, N. Diaz, Harpignies, L. Riehet, Trouillebert, C. Troyon, fläm. Blumenbilder, Ital. Madonna 14. Jahrh. usw. Photos und Einzelhelten unverbindlich unter Chiffre G 2371 Y, Publicitas Bern.

Une plante du Brésil qui combat le rhumatisme

C'est la Paraguayensis qui déchlorophyllé par procédé spécial, chasse les poisons du corps, élimine l'acide urique, stimule l'estomac et décongestionne le foie.

Rhumatisme, goutteux, arthritiques, faites un essai. Le paquet 2 fr., le grand paquet cure 5 fr. Se vend aussi en comprimés la boîte 2 fr., la boîte-cure 5 fr. Envoi direct par poste:

Pharmacie de l'Etoile S. A., angle rue Neuve 1 - rue Chaucrau, Lausanne, Tél. 22 24 22, et en vente dans toutes les pharmacies.

Die Spezialisten im Brasilienverkehr
SPEDITIONS-AG., BASEL 13
als Generalagenten für die Schweiz des

LLOYD BRASILEIRO
Patrimonio Nacional RIO DE JANEIRO

Guter Zins + Sicherheit

mit unseren Kassa-Oblig. zu Fr. 1000.- und 5000.-
3% auf 3 Jahre
3% auf 5 Jahre
4% auf 7 Jahre

Verlangen Sie Zeichnungsscheine

Immobilien-Bank A.G. Zürich
Schifflande 6 - Telefon 34 6320/21

La - Outward Continental Brazil / River Plate Freight Conference -

attire l'attention de MM. les Chargeurs sur les départs fréquents et réguliers mis à leur disposition à destination du

Brésil, Uruguay et République Argentine

Prochains départs (sauf imprévus):

de Hambourg:			
s/s «Lassell»	6 févr.	m/v «Goolland»	18 févr.
s/s «St. Helena»	6 févr.	m/v «Laennec»	22 févr.
m/v «Alain L.D.»	7 févr.	m/v «Cap Frio»	23 févr.
m/v «Santa Isabel»	8 févr.	m/v «Lekhaven»	24 févr.
s/s «Rio Teuco»	10 févr.	m/v «Mirak N.»	25 févr.
m/v «Altair»	11 févr.	m/v «Babington»	25 févr.
s/s «Loide Cuba»	12 févr.	s/s «Loide Honduras»	25 févr.
m/v «St. Thomas»	15 févr.	m/v «Issla»	25 févr.
s/s «Buenos Aires»	18 févr.	m/v «Concepcion»	28 févr.
m/v «Santa Teresa»	18 févr.	m/v «Alberto Doderó»	1 mars
m/v «Alhena»	18 févr.	m/v «Cap Verde»	1 mars
de Brême:			
m/v «Altair»	6 févr.	m/v «Mirak N.»	22 févr.
s/s «Rio Teuco»	7 févr.	m/v «Cap Frio»	25 févr.
m/v «Santa Isabel»	11 févr.	m/v «Babington»	28 févr.
m/v «Alhena»	13 févr.	s/s «Loide Honduras»	28 févr.
s/s «Tucuman»	14 févr.	m/v «Alphard»	2 mars
s/s «Loide Cuba»	15 févr.	m/v «Cap Verde»	3 mars
m/v «Lekhaven»	21 févr.	m/v «Tamo»	5 mars
m/v «Santa Teresa»	21 févr.	m/v «El Gaucho»	6 mars
d'Amsterdam:			
m/v «Cap Roca»	6 févr.	m/v «Goolland»	22 févr.
m/v «Yapeyu»	6 févr.	m/v «Westland»	22 févr.
s/s «Buenos Aires»	16 févr.	m/v «Cap Verde»	5 mars
de Rotterdam:			
m/v «Tara»	7 févr.	m/v «Lekhaven»	27 févr.
s/s «Rio Teuco»	14 févr.	m/v «Alhena»	28 févr.
m/v «Altair»	16 févr.	m/v «Mirak N.»	29 févr.
s/s «Loide Cuba»	17 févr.	s/s «Loide Honduras»	2 mars
m/v «Concepcion»	25 févr.		
d'Anvers:			
s/s «Loide Brasil»	7 févr.	m/v «Laennec»	25 févr.
m/v «Cap Roca»	9 févr.	m/v «Mirak N.»	27 févr.
s/s «Lassell»	11 févr.	m/v «Cap Frio»	28 févr.
m/v «St. Thomas»	11 févr.	m/v «Alhena»	1 mars
m/v «Santa Isabel»	14 févr.	m/v «El Gaucho»	1 mars
m/v «Altair»	14 févr.	m/v «Lekhaven»	1 mars
s/s «Luxembourg»	18 févr.	s/s «Capitaine Bichard»	2 mars
s/s «Loide Cuba»	19 févr.	m/v «Babington»	2 mars
s/s «Barranca»	20 févr.	s/s «Loide Honduras»	3 mars
m/v «Issla»	22 févr.	s/s «Rio Gualaguay»	3 mars
m/v «Santa Teresa»	24 févr.	s/s «Gallion»	5 mars
		s/s «Llandres»	5 mars

Des départs sont également assurés des ports français:
Le Havre, Bordeaux, Marseille
pour les mêmes destinations.

Wichtig für Uhrenfabriken

Die gute Schweizer Uhr

Für Uhrenexport empfehlen wir Ihnen Inserate in der **jüdischen Rundschau Maccabi**

Verlangen Sie Offerte: Jüdische Rundschau Maccabi, Basel 9, Postfach